

Dezember 2006



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

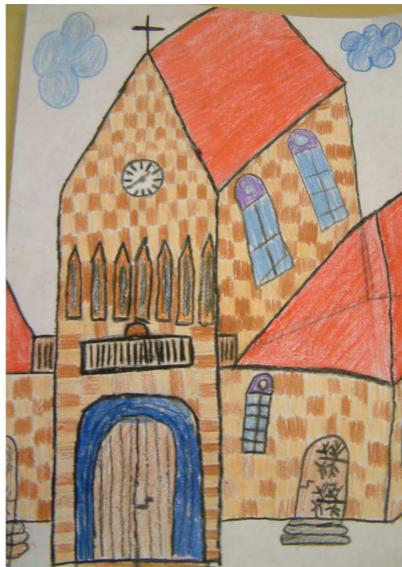
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir möchten Ihnen mit dieser neuen Ausgabe des CDU-Schau fensters wieder einige Informationen zur Otterstadter Kommunalpolitik und zur CDU geben.

Im März 2006 feierten wir unser 60-jähriges Bestehen. In einer kleinen Feierstunde erinnerten wir an die Frauen und Männer, die in den letzten 60 Jahren die Otterstadter Kommunalpolitik entscheidend mitgeprägt haben, Erich Flory und Günther Pfadt, die beiden Altbürgermeister, gehören dazu und sind Ihnen sicher gegenwärtig.

In der CDU-Ge-neralversammlung im Oktober ist der bisherige Vorstand mit mir, meinem Stellvertreter Bernd Zimmermann, unserer Schatzmeisterin Gabi Hasl, unserer Schriftführerin Elisabeth Simon, sowie den Beisitzern Wolfgang Gerlach, Inge und Michael Ritthaler aufs Neue bestätigt worden. Als Beisitzer erstmalig hinzugekommen ist Philipp Hillenbrand.

Unsere Vertreter aus Orts- und Verbandsgemeinderat, dies sind Franz Benedix, Werner Benedix, Theo Böhm, Birgid Daum, Altbürgermeister Günther Pfadt, Dr. Markus Riedel, Heinz Tremmel, Ria Warmbrunn, Volker Zech, Arno Zimmermann, sowie die stellvertretende Kreisvorsitzende Elfriede Benedix, - sie ist zugleich Bezirkstags- und Kreistagsmitglied und leitet außerdem das regionale Büro von Frau Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer - komplettieren die Führungsriege der CDU-Otterstadt.

Prämierte Bilder beim Malwettbewerb „Weiß-Blaues-Fest“



1. Preis: Michael Böhm, 13



2. Preis: Pauline Claus,



3. Preis: Laura Hipp, 7

Zurückblicken möchte ich auch auf unsere öffentlichen Veranstaltungen, welche gut besucht waren:

Das Heringsessen am Aschermittwoch, das Boule-Turnier im Juli und erstmals unser Familienausflug im Oktober, eine Bustour, welche uns zur Burg Fleckenstein mit der Rätselburg des „Ritters Willy“ führte: Über 20 Kinder und ebenso viele Erwachsene haben daran mit viel Spaß teilgenommen. Auch unser Weiß-Blaues-Fest im September mit dem Kloster-Machern-Bier war ein Erfolg. Hierbei haben an die 20 Kinder einen Malwettbewerb

ausgetragen – die besten drei prämierten Bilder möchten wir hier zeigen. Die Auswahl ist uns nicht leicht gefallen. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren jungen Künstlern und allen anderen Besuchern unseres Festes.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie nun Lust bekommen haben, beim nächsten Mal auf unseren Veranstaltungen dabei zu sein.

In der konstruktiven, politischen Auseinandersetzung im Ortsgemeinderat gab es einige Punkte, zu denen wir eine andere Sicht als die derzeitige Koalition aus SPD und FWG haben. So sind wir der Meinung, dass die Gemeinde mit der Ablehnung des Angelwald-Kaufs falsch entschieden und eine historische Chance vertan hat.

Mitte des Jahres erfuhren wir von Plänen, den Deich zwischen Gaststätte „Zum Altrhein“ und Reffenthaler Eck zu verlegen. Eine von uns initiierte Anfrage im Rat brachte das Ergebnis, dass es hier zwar noch keine konkreten Planungen gäbe. In

verschiedenen Gesprächen räumte die Fachbehörde allerdings ein, dass man sehr wohl darüber nachdenke. Die CDU spricht sich zwar für einen effizienten Schutz vor Hochwasser aus, befürwortet die Planungen aber nicht ohne weiteres. Mehr lesen Sie hierzu in einem Artikel in dieser Ausgabe.

Wir befinden uns nun in der Mitte der derzeitigen Legislaturperiode, welche im Jahr 2009 endet. Wir werden uns in einer Klausurtagung im Frühjahr 2007 über die Weiterentwicklung unserer politischen Arbeit Gedanken machen und zu gegebener Zeit unsere programmatischen und personellen Alternativen für die kommende Wahlperiode unter Einbeziehung unserer Mitglieder vorstellen. Als stärkste Fraktion im Ortsgemeinde- wie auch im Verbandsgemeinderat möchten wir Ihnen auch für die Zukunft gute Gründe bieten, dass Ihre Wahl auf uns fällt.

Deicherhöhung zwischen Kollerstraße und K23 (Richtung Reffenthal und Speyer)

oder

„Den Glücklichen schreckt jede Veränderung“

Unter anderem mit diesem Zitat, frei nach Friedrich Schiller, beantwortete der Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD), Referat Wasserwirtschaft, in der Bürgerversammlung im Remigiushaus am 15. November 2006 die mit Sorge gestellten Fragen der anwesenden Landwirte, deren Flächen von baulichen Veränderungen des Hochwasserdamms betroffen sind. Herr Bürgermeister Dötschel (SPD) eröffnete die Information mit den Worten, dass bestehende „Unsicherheiten“ der Betroffenen „vom Tisch zu nehmen wären, da es planerisch derzeit keine Befindlichkeiten gäbe“, welche diesen Bauabschnitt des Hochwasserdamms betreffen. Doch die anwesenden Behördenvertreter stellten klar, dass es sich bei dem vorhandenen Damm um ein „schwieriges Stück“ handle, dessen Ausbau einen hohen Flächenbedarf benötige. Deshalb prüfe man eine kostengünstigere Lösung und diese könne die Rückverlegung sein. Eine solche neue, zweite Deichlinie mit kürzerer Distanz wäre mit geringerem Flächenbedarf realisierbar. Zudem müsste sich die Gemeinde an einem Neubau finanziell nicht beteiligen – im Gegensatz zur Ertüchtigung des vorhandenen Damms. Aus Sicht der Landwirte geht dabei aber besonders wertvolles Ackergelände verloren. Die Behörde wies darauf hin, dass die Realisierung nur aussichtsreich sei, wenn die benötigten Flächen in öffentliche Hand kommen. Dies sei nur im Konsens mit den Grundstückseigentümern möglich. So wäre beispielsweise der Tausch von Flächen denkbar. Andererseits

Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Otterstadt
Verantwortlich: Lothar Ritthaler, Reiherstraße 1,
67166 Otterstadt

Redaktion: Werner Benedix, Birgid Daum, Bernd Zimmermann

Fotos: Bernd Zimmermann

Ausgabe Dezember 2006

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Angehörigen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2007. Ich verspreche Ihnen auch für das nächste Jahr, dass sich die CDU wie bisher konstruktiv für die Otterstadter Belange einsetzen wird. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihr Anliegen. Bitte sprechen Sie mich bzw. meine Kolleginnen und Kollegen im Orts- und Verbandsgemeinderat an.

Ihr Lothar Ritthaler



ist man gegenüber dem zuständigen Fachministerium weisungsgebunden. Im Laufe des nun anstehenden Planverfahrens wolle man die Argumente der Landwirtschaft in die Abwägung einbeziehen. Die Gemeinde Otterstadt werde beteiligt, ein Mitspracherecht der Ortsgemeinde gäbe es indes nicht. Zitat: „Wenn wir alle Probleme über Konsens lösen, lösen wir sie gar nicht“.

Die CDU ist der Auffassung, dass sich die Ortsgemeinde Otterstadt als Anwalt ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Prozess einschalten muss. Sicher liegt es auf der Hand, dass nach allen Deicherhöhungsmaßnahmen im Oberrheingebiet auch Otterstadt gut geschützt werden muss. Man stelle sich ein Jahrhunderthochwasser des Rheins vor und der betroffene Deich wäre das schwächste Glied in der Kette. Deshalb ist es unumgänglich, den betroffenen Abschnitt einzubeziehen. Die CDU nimmt jedoch das Referat Wasserwirtschaft beim Wort: Konsens mit den Grundstückseigentümern ist herzustellen, gegebenenfalls über einen gleichwertigen Flächentausch. Wir stehen allen Betroffenen zur Seite, sollte sich die Zusicherung der SGD in diesem Punkt nicht einhalten lassen. Das „freie“ Schiller-Zitat des Behördenvertreters stammt übrigens aus dem Drama „Die Braut von Messina – ein Trauerspiel mit Chören“. Das lassen wir mal unkommentiert...

Bernd Zimmermann

Aus der CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Jahresende neigen wir Menschen in unserem persönlichen Bereich oft zu einer Rückschau. Aber auch in der Politik wird reflektiert und dabei gleichzeitig Ausschau gehalten auf die Dinge, die wir uns für das kommende Jahr vornehmen wollen.

Deshalb möchte ich Ihnen mit einem Rückblick auf das Jahr 2006 mitteilen, wofür wir uns eingesetzt haben, um Ihnen dann unsere Ziele für 2007 vorzustellen:

Überquerungshilfe an der K 23

Nachdem wir im März 2006 einen Antrag an die Otterstädter Verwaltung gesandt hatten, sind wir sehr froh, dass der Rheinpfalz-Kreis mit dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr in Speyer noch dieses Jahr mit einer Zustimmung zu unserem Anliegen reagierte und wir im kommenden Jahr mit einer Realisierung rechnen können.

Baggerarbeiten im Auriegel

Wir von der CDU waren erschüttert, als wir durch die Zeitung erfahren mussten, dass es durch die Firma



Grieshaber nicht nachvollziehbare Abrechnungen gab. So baten wir mit dem VHNO in der Ratssitzung am 20.09.2006 um eine Stellungnahme der Verwaltung, welche in Form einer Einwohnerfragestunde beantwortet wurde.

Zuschussantrag für die kath. Kirche

Im Nachtragshaushalt 2006 haben wir uns dafür eingesetzt, dass für den ersten Bauabschnitt 25.000,-€ zur Renovierung unserer 1891 erbauten katholischen Kirche bereitgestellt werden.

Für das **Jahr 2007** haben wir unsere Anregungen und Anträge an die Verwaltung weitergereicht und hoffen auch auf die Zustimmung von FWG und SPD.

So meinen wir, dass im **Remigiushaus** (Bild 2) als unser Dorfgemeinschaftshaus abgenutzte Gegenstände renoviert oder erneuert werden sollten. Dazu zählen der **Bühnenvorhang**, welcher stellenweise Löcher aufweist und die Stühle im großen Saal, sowie in der Cafeteria.

An verschiedenen **Spielplätzen sind Spielgeräte**, wie z. B. Rutschen (Bild 1), entfernt worden, welche für die kommende Saison unbedingt ersetzt werden müssten.

Zur Unterhaltung der **gemeindeeigenen Häuser** zählt, dass in gewissen Zeitabständen die Außenfassade in

Stand gesetzt und gestrichen werden muss. Wir meinen, dass in dem Wohnhaus Mannheimer Straße 29 (Bild 4) in dieser Hinsicht Bedarf besteht.

Das Dach unseres denkmalgeschützten **Rathauses** ist stellenweise vom Holzwurm befallen und weist auch andere Schwachstellen auf. Hier müsste, bevor die Schäden größer werden, saniert werden.

Das **Dach an der Haltestelle** in der Lindenstraße (gegenüber Ottermarkt; Bild 3) sollte unbedingt renoviert werden und die Haltestelle als solches ansehnlicher gestaltet werden.

Die **Briefkastensituation** unserer Bürger im Neubauviertel südlich der Kreuzgasse ist wenig erfreulich und mit langen Wegen verbunden. Deshalb



sollte in diesem Wohnviertel ein entsprechender Platz für einen Briefkasten gefunden werden.

Zum Schluss ein für uns sehr wichtiges Anliegen, welches unsere älteren Mitbürger betrifft.

Bereits im Juni dieses Jahres stellten wir einen Antrag an die Verwaltung, sich für **betreutes Wohnen oder/und ein Seniorenheim für ältere Bürger** in Otterstadt einzusetzen. Wir meinen: Nicht alle älteren Mitbürger können von ihren Familienangehörigen zu Hause betreut werden. Deshalb ist es sicherlich sinnvoll, wenn Otterstädter Bürger auch an ihrem Lebensabend in ihrem gewohnten Heimatort bleiben könnten, um bei Bedarf solch ein Angebot zu nutzen. Hierzu erwarten wir noch Informationen und Gespräche in den entsprechenden Ausschüssen. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zukunft fängt in der Gegenwart an.

Deshalb setzen wir uns auch weiterhin gerne für Ihr Wohl ein und freuen uns auch, wenn Sie uns mit Ihren Anliegen und Wünschen ansprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit und alles Gute!

Ihre Birgid Daum, Fraktionsvorsitzende

Aus der CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Standorte für Windenergieanlagen“ und „Auflösung der Hauptschule Waldsee“ sind die zwei bedeutenden Themen, über die ich Sie informieren möchte:

Wie Sie bereits wissen, steht unsere **Hauptschule in Waldsee** mangels Schüler vor der Auflösung. Bereits seit 2005 konnte dort leider keine 5. Klasse mehr gebildet werden. Das Schulgesetz sieht nun vor, dass Hauptschüler aus der Verbandsgemeinde einem festen Schulbezirk zugeordnet werden müssen – die freie Schulwahl ist nur in begründeten Einzelfällen möglich. Daher haben wir die Zuteilung der Otterstadter Hauptschüler zum Schulbezirk Speyer und der Waldseer Hauptschüler zum Bezirk Schifferstadt vorgeschlagen. Ein Blick auf die Geburtenzahlen der letzten 10 Jahre gibt Aufschluss auf die kommende Situation in den beiden **Grundschulen**. Während wir in Waldsee auf Dauer von der 2-Zügigkeit – d. h. es gibt zwei 1. Klassen - ausgehen, steht in Otterstadt tendenziell ab 2009 die 1-Zügigkeit bevor. Beispielsweise wurden im Jahr 2003 in Otterstadt 42 Kinder eingeschult, 2009 rechnen wir derzeit nur mit 22 Einschulungen.

Mit der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Limburgerhof, Neuhofen und Schifferstadt hat die Verbandsgemeinde **die Standorte für Windenergieanlagen** abschließend geregelt. Das Baugesetzbuch verpflichtet alle Kommunen, Standorte auszuweisen. Da die bis zu 100 m hohen Windkraftträder schwer in das Landschaftsbild eingreifen, sind wir nun froh einen Platz gefunden zu haben, wo sie am wenigsten stören: Südlich von Limburgerhof/Neuhofen, nahe der B 9. Wir gehen davon aus, dass der vereinbarte Standort für etwa 6 Anlagen ausreicht. Aktuell ist dort noch keine Errichtung geplant. Mit der Vereinbarung sind nun alle anderen Flächen der beteiligten Gemeinden von der Windkraftnutzung ausgeschlossen – ein Erfolg. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!

Ihr Werner Benedix, Fraktionsvorsitzender

Zu guter letzt: Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Was läuft gut, was läuft schlecht in Otterstadt? **Kommen Sie mit uns ins Gespräch!**

Parteivorsitzender: **Lothar Ritthaler**, Reiherstraße 1, Telefon: 06232/640355

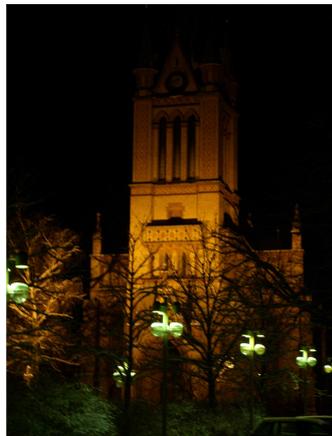
Fraktionsvorsitzende im Ortsgemeinderat: **Birgid Daum**, Reiherstraße 25, Telefon: 06232/44145

Fraktionsvorsitzender im Verbandsgemeinderat: **Werner Benedix**, Merowingerstraße 32, Telefon: 06232/33381

Preisrätsel Preisrätsel

Einsendeschluss
31. Januar 2007

**Wann wurde die
katholische Pfarrkirche
Maria Himmelfahrt
erbaut?**



Die Lösung bitte an Lothar Ritthaler persönlich, telefonisch (06232/ 640355), per mail (vorstand@cdu-otterstadt.de) oder mit dem u.a. Coupon.

Als Preise gibt es Verzehr Gutscheine über 15, 10 und 5 EURO für das Weiß-Blau-Fest der CDU am 2. September 2007, ab 11.00 Uhr, am Königsplatz/Remigiushaus.

Hauptgewinnerin unseres letzten Preisrätsels war **Martha Schall**. Sie wusste, dass Friedrich Lehr Otterstadts erster Bürgermeister nach dem 2. Weltkrieg war.

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Die Lösung lautet:

Besuchen Sie unsere Homepage www.cdu-otterstadt.de